

# KREFELD KLIMANEUTRAL NEWSLETTER



## Die Fairtrade-Steuerungsgruppe sucht neue Mitglieder

Engagement für die gute Sache

Sie bringen Leidenschaft für fairen Handel und Nachhaltigkeit mit und sind ein kommunikationsstarker Teamplayer mit kreativem Ideenreichtum? Dann könnte ein Engagement bei der Fairtrade-Steuerungsgruppe genau das Richtige sein!

Als ehrenamtliches Mitglied können Sie eine Schlüsselrolle bei der Förderung fair gehandelter Produkte in Krefeld und der Sensibilisierung für den fairen Handel spielen. Gemeinsam setzt sich die Steuerungsgruppe für innovative Projekte ein, mit dem Ziel, Krefeld als Vorreiter in Sachen Fairtrade zu positionieren.

Ihre Aufgaben als ehrenamtliches Mitglied:

- **Projektentwicklung:** Bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie Projekte mit
- **Kooperationen und Netzwerken:** Knüpfen Sie Kontakte zu lokalen Unternehmen, Schulen und Organisationen
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Unterstützen Sie die Verbreitung von Informationen über Veranstaltungen und Aktionen
- **Teilnahme an Steuerungsgruppentreffen:** Engagieren Sie sich aktiv in regelmäßigen Treffen, um gemeinsam strategische Ziele zu setzen und den Fortschritt zu überprüfen

Wenn Sie Interesse haben, Teil der Fairtrade-Steuerungsgruppe zu werden, wenden Sie sich gerne per E-Mail an Frau Andrea Winterstein von der Stadt Krefeld unter [a.winterstein@krefeld.de](mailto:a.winterstein@krefeld.de).



## Die Billigkeitsrichtlinie: 584.000 Euro für den praktischen Klimaschutz

Gelder für den Klimaschutz

Eine Reihe von Klimaschutzmaßnahmen hat die Krefelder Stadtverwaltung mithilfe von Zuwendungen des Landes NRW im Rahmen der „Billigkeitsrichtlinie“ realisieren können.

Gelder flossen, zum Nutzen für die Krefelder Bürger, in die beiden Förderprogramme Klimafreundliches Wohnen und umweltfreundliches Leben in Krefeld. Zudem wurden im Stadtgebiet verteilt 14 Fahrradreparaturstationen aufgestellt.

Finanziert wurden außerdem zwei Solaranlagen zur Stromerzeugung für den Krefelder Zoo sowie zwei energieeffiziente Wasserpumpen zum Austausch für Altgeräte für den Kommunalbetrieb Krefeld. Auch dem städtischen Fuhrpark kamen die Gelder zugute: so erhielt die Grundstücks-verwaltungsgesellschaft Krefeld zwei Lastenräder und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung mehrere Pedelecs sowie hierzu sichere Abstellanlagen.

Weitere Infos gibt es unter [www.krefeld.de/de/inhalt/584.000-euro-landeszufwendung-fuer-schnelle-klimaschutzmassnahmen/](http://www.krefeld.de/de/inhalt/584.000-euro-landeszufwendung-fuer-schnelle-klimaschutzmassnahmen/)

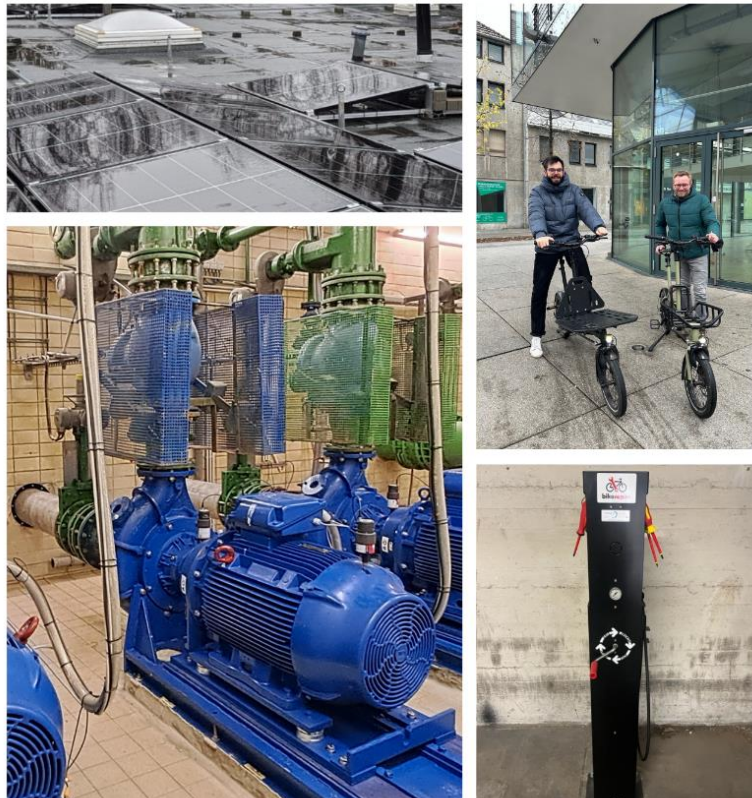


Abbildung 1 v. l. o. n. r. u.: Photovoltaikanlage auf einem Dach des Krefelder Zoos, Lastenräder der Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Wasserpumpen des KBK, eine Fahrradreparaturstation am Krefelder Rathaus.

## Der Krefelder Klimapakt: Gemeinsam ans Ziel

Gemeinsamer Klimaschutz mit System

Das Ziel der Klimaneutralität kann nur gemeinsam gelingen. Indem Krefelder Unternehmen Klimapartner werden und ihre freiwillig definierten CO<sub>2</sub>-Einsparziele umsetzen, tragen sie zu diesem Ziel aktiv bei. Auf diesem Weg unterstützt sie der Krefelder Klimapakt.

Erste Schritte sind ein Orientierungsgespräch mit der Geschäftsstelle und die Unterzeichnung einer freiwilligen Klimaschutzvereinbarung mit der Stadt. Danach wird eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt, bevor Maßnahmen entwickelt und Ziele konkretisiert werden. Klimapartner können das Logo „Krefelder Klimapartner“ für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen, werden auf der Website zum Krefelder Klimapakt benannt und es findet eine zentral organisierte Öffentlichkeitsarbeit statt – so können sie sich in einem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema positionieren.

Der Krefelder Klimapakt stellt somit eine systematische Zusammenarbeit dar, die den persönlichen Austausch der Unternehmen untereinander sowie mit der Stadtverwaltung stärkt, sodass Vorschläge oder Veränderungen eingebracht und diskutiert werden können. Die Geschäftsstelle des Krefelder Klimapaktes (GB VI) fungiert dabei als zentrale Anlaufstelle für Fragen und Informationen.

Weitere Informationen zum Klimapakt gibt es unter [www.klimapakt-krefeld.de/](http://www.klimapakt-krefeld.de/)



## Eine Hitzekarte für Krefeld

Die Hitzekarte

Im Frühjahr 2023 wurden über 30 Umweltsensoren im Krefelder Stadtgebiet installiert und in Betrieb genommen. Die Sensoren zeichnen kontinuierlich die Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, den Taupunkt und den Niederschlag auf.

Auf Basis der bisher gewonnenen Daten wurde nun eine Hitzekarte für das Krefelder Stadtgebiet erstellt. Anhand der Hitzekarte wird der städtische Wärmeinseleffekt für Krefeld gut sichtbar. In der Krefelder Innenstadt wird es im Mittel circa 2° C wärmer als in anderen Stadtteilen und dem Umland. Dieser Effekt ist nachts besonders ausgeprägt. Dabei unterscheiden sich die gemessenen Temperaturen deutlich. So konnte in Tropfnächten (wärmer als 20° C) sogar ein Temperaturunterschied von 7° C zwischen der Innenstadt und umliegenden Bereichen gemessen werden.

Die gewonnenen Wetterdaten werden zukünftig für Projekte aus dem Bereich der Klimafolgenanpassung verwendet.

Die Hitzekarte mit Echtzeittemperaturen finden Sie unter [www.meteoblue.com/en/products/cityclimate/heatmaps/krefeld](http://www.meteoblue.com/en/products/cityclimate/heatmaps/krefeld)

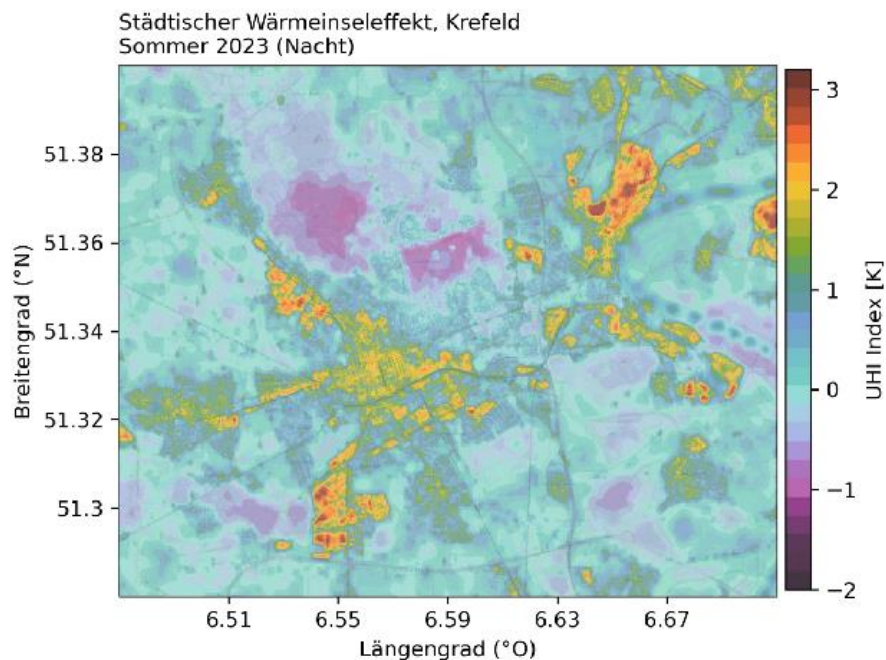


Abbildung 2: Darstellung der Messergebnisse aus: Stadtklima in Krefeld, eine Präsentation der meteoblue AG

Weihnachtsgrüße



Abbildung 3 v.l.n.r.: Silke Wimmers, Christoph Montforts, Irina Blaszczyk, Andrea Winterstein, Dr. Hannah Finke, Philine Barrawasser, Lisa Fehrenbach, Sabine Lauxen, Ferdinand Gnaß-Pollmanns, Lea Scholten-Bruynen, Lars Pauling, Onur Kir, Marius Lux, Christian Gather, Michael Schmeink

Das Team der Stabsstelle wünscht frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Auch im kommenden Jahr werden wir weiter mit Nachdruck daran Arbeiten, den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit in Krefeld zu verankern.

## Die Mercator Research Institute „Klima-Uhr“

Überpopulation

Nachdem wir zuletzt im vergangenen April über die MCC CO<sub>2</sub>-Uhr berichtet haben, wurden global etwa 3.548.835.247 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert. Zum Vergleich: dies entspricht dem Gewicht von etwa 18 Milliarden Rentieren (200 Kilogramm pro Tier).



Abbildung 4: Die: CO<sub>2</sub>-Uhr des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Stand 15.12.2023

## Krefeld im Wattbewerb

Krefeld baut Photovoltaik weiter aus

Seit Juni 2021 ist Krefeld nun Teil des Wattbewerb, welcher den Zuwachs an installierter Photovoltaik-Leistung festhält. Zuletzt wurde im Januar über den Wattbewerb berichtet. Lag die installierte Leistung zu Beginn der Messreihe im Februar 2021 noch bei 151 Wp/Einwohner, so beträgt diese inzwischen 253 Wp/ Einwohner. Dies entspricht einem Gesamtzuwachs von 102 Wp/Einwohner. Hiermit rangiert Krefeld im Mittelfeld auf Platz 30 von 71 im Ranking der Großstädte.

Die Ergebnisse des Wattbewerb finden Sie unter [plattform.wattbewerb.de/ranking](https://plattform.wattbewerb.de/ranking)



## **STADT KREFELD**

**INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN**

Stadt Krefeld - Der Oberbürgermeister  
VI - Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld

[www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)